



»Wir sind nicht klein, wenn Umstände uns zu schaffen machen, sondern nur wenn sie uns überwältigen.«

Johann Wolfgang von Goethe

Rückblick

... der Präsidentin



«Wir sind nicht klein, wenn Umstände uns zu schaffen machen, sondern nur wenn sie uns überwältigen.» Das letzte Vereinsjahr geht wohl nicht nur bei unserer schulergänzenden Kinderbetreuung in die Geschichte ein. Einschränkungen und Lockerungen aufgrund Covid-19 wechselten sich ab, das Schutzkonzept wurde entsprechend wieder angepasst. Samantha Meile sowie die Betreuungspersonen Nirmala Eusebio-Schatz und Manuela Frischknecht haben die anhaltend schwierige Situation sehr gut gemeistert und versucht, dass sich die Kinder trotz Maskenpflicht und neuen Regeln wohl fühlen. Auch unsere Köchinnen Monika Welter und Marianne Baumgartner tragen nicht nur kulinarisch dazu bei.

Vereinsjahr 2020/21

Wir haben den aufwendigen Papierkrieg betreffend die Ausfallentschädigung des Kantons Thurgau an die Eltern, welche die Betreuungsangebote bezahlt, aber teilweise nicht in Anspruch genommen haben, auf uns genommen und so im Oktober 2020 eine Rückerstattung an die Eltern ermöglicht. Dadurch sind der Tagesschule hohe Kosten entstanden, da der Kanton uns jedes nicht beanspruchte Mittagessen mit einem übermässigen Pauschalbetrag belastete. Den Vorstand hat es sehr gefreut, dass ein Teil der Eltern auf die Rückerstattung ganz oder teilweise verzichtet haben, sodass uns schlussendlich kein Nachteil entstanden ist.

Der Familien-Brunch und die vorgängige jährliche Trägerschaftssitzung, die im Frühling 2021 hätten stattfinden sollen, wurden aufgrund der unsicheren Lage wegen Corona abgesagt. Aus dem gleichen Grund hielt der Vorstand drei von fünf Sitzungen online ab, was dank unserem Informatik-Spezialisten Alex reibungslos geklappt hat. Als Mitglied der Kommission Familienergänzende Kinderbetreuung Aadorf FEKB nahm ich an drei Sitzungen teil.

Im August 2020 war es uns möglich, eine Leitungsperson für die Tagesschule Häuslenen anzustellen, dank einem höheren Unterstützungsbeitrag der Politischen Gemeinde Aadorf und schulenaadorf, welcher über die FEKB an die Betreuungsorganisationen innerhalb der Gemeinde verteilt wird. Mit Samantha Meile haben wir eine ausgebildete, engagierte und mitdenkende Fachperson gefunden, die den Überblick behält. Für mich bedeutet die Anstellung eine grosse Entlastung, auch wenn die Einführung und Arbeitsübergaben im vergangenen Schuljahr, verbunden mit vielen konstruktiven Besprechungen, nicht zu unterschätzen war. Gerne gebe ich Samantha weiterhin Inputs, wenn Bedarf vorhanden ist.

Umstände, welche für die Mitarbeitenden mit Zusatzaufwand verbunden waren, war die Schulhaussanierung mit Zügeln, Putzarbeiten und eingeschränkten Platzverhältnissen. Dank der Planung von schulenaadorf konnte die Kinderbetreuung ununterbrochen im Schulhaus stattfinden. Samantha wird ihre administrativen Arbeiten nun in ihrem neuen Büro erledigen und ist bei Anliegen der Betreuerinnen oder Eltern an zwei Tagen pro Woche vor Ort.



Im Juli 2021 nutzten 30 Kinder aus 20 Familien wöchentlich 34 Mittags- und 21 Tagesbetreuungen (29.9 gewichtete Plätze). Aktuell besuchen bereits wieder insgesamt 35 Kinder die Tagesschule. 25 Familien nutzen 39 Mittags- und 27 Tagesbetreuungen (37.1 gewichtete Plätze). Die Mehreinnahmen dieser 7.2 zusätzlichen Plätze bedeuten für die Tagesschule eine grosse finanzielle Entlastung.



Ausblick

Alle in Wittenwil Weiern wohnhaften Kindergärtler und Schüler dürfen für eine Tages- oder Mittagsbetreuung in der Tagesschule Häuslenen den Schulbus benützen, sofern Platz vorhanden ist. Leider ist es seit August 2021 wieder so, dass die Kapazität trotz teilweise zwei eingesetzten Schulbussen nicht immer ausreicht.



Aufgrund des Entscheids der Schulbehörde vom 19. Juni 2019 ist es Sache der Eltern oder der Tagesschule, die Kosten für allfällige zusätzlichen Transporte zu übernehmen. Diese betreffen nur die Kinder aus Wittenwil Weiern vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, welche nicht wegem dem Unterricht sondern für die schulergänzende Betreuung (Mittags- oder Tagesbetreuung) einen Transport nach Häuslenen benötigen.

Ab Schuljahr 2021/22 sind es nach aktuellem Stand vier Fahrten pro Woche, die durch das Müllhaupt-Taxi abgedeckt werden müssen. Die Organisation der Fahrten erfolgt durch schulenaadorf. Der Vorstand der Tagesschule Häuslenen hat entschieden, die entstehenden Kosten von voraussichtlich 6'240 Franken pro Jahr nicht über eine generelle Erhöhung der Mittagsbetreuungskosten auf die Eltern zu überwälzen, sondern abhängig von unserer finanziellen Lage bis auf Weiteres zulasten der Tagesschule zu übernehmen, sodass den jüngeren Kindern aus Wittenwil Weiern keine Nachteile entstehen.

Ab und zu blicke ich mit Bedauern darauf zurück, dass wir im 2005 unter der Leitung der dannzumaligen Primarschulbehörde Häuslenen fortschrittlich als zweite Tagesschule im Kanton Thurgau gestartet sind, im 2012 als Verein die schulergänzende Betreuung voller Optimismus und unermüdlichem Tatendrang von schulenaadorf übernommen haben, sie aber in der Zwischenzeit aus Gründen beschränkter Infrastrukturkapazitäten und Finanzen nur in kleinen Schritten vorwärts bringen konnten. Nur noch in Ausnahmefällen werden schulergänzende Kinderbetreuungen im Kanton Thurgau von einem Verein betrieben. Fast überall haben die Politischen Gemeinden und Schulgemeinden das wachsende Bedürfnis erkannt und den Fortschritt unterstützt. Wir freuen uns aber sehr, dass die Tagesschule Häuslenen mit den zusätzlich gesprochenen Mitteln ab 2020/21 auf eine gute Basis für die Zukunft gestellt werden konnte. Es darf nicht unterschätzt werden, dass heutzutage viele Familien ihren Wohnort nach der vorhandenen Kinderbetreuungsstruktur wählen.

Ich plane, das Präsidium in neue Hände zu übergeben und in den nächsten ein, zwei Jahren zurückzutreten. Noch fehlt ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin: Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr selber an diesem Posten interessiert seid oder wenn ihr jemanden kennt, der geeignet scheint und viel Motivation sowie neuen Schwung mitbringt. Ebensogut könnte ich mir vorstellen, dass sich schulenaadorf bewusst wird, dass die schulergänzende Kinderbetreuung eigentlich nicht die

Aufgabe eines privaten Vereins ist, wie dies die anderen Betreuungsorganisationen im Thurgau klar aufzeigen, sondern den Zeitgeist einer modernen Schule widerspiegelt.

Ein grosses DANKE den Vertetern der Politischen Gemeinde, schulenaadorf und der FEKB für ihre Unterstützung, den Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement, dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit sowie den grossen Einsatz und den Eltern für ihr Vertrauen.

»Wir sind nicht klein, wenn Umstände uns zu schaffen machen, sondern nur wenn sie uns überwältigen.«

Ich bin im positiven Sinn oft überwältigt von der spürbaren Wertschätzung, die der Tagesschule von vielen Seiten im und ausserhalb des Dorfes entgegengebracht wird. Bleiben wir optimistisch, dass die Umstände im nächsten Vereinsjahr wieder etwas einfacher werden und die Eltern das tolle Angebot weiterhin gerne nutzen.

Vreni Leuenberger-Gross



... der Leiterin der Tagesschule Häuslenen

Im August 2020 durfte ich die Leitung der Tagesschule Häuslenen übernehmen. Über diese neue und abwechslungsreiche Aufgabe freute ich mich sehr. Ich wurde von den Teammitgliedern und dem Vorstand herzlich willkommen geheissen und Vreni Leuenberger führte mich in die verschiedenen Aufgaben kompetent ein.

Einen Monat nach meinem Start durften wir Manuela Frischknecht in unserem Team begrüßen. Wir alle arbeiten sehr gut und offen miteinander. Es macht grosse Freude und Spass, in diesem kleinen, aber kompetenten Team zu arbeiten.

Die Kinder probierten zu Beginn die einen oder anderen Grenzen aus, aber Nirmala, Manuela und ich hatten schnell die gleiche Haltung gegenüber den Kindern.

Ab Oktober 2020 galt es dann wieder die Corona-Massnahmen neu umzusetzen. Das Schutzkonzept wurde angepasst und es wurden von dem Zeitpunkt an von jedem Mittagessen Fotos gemacht, um zurückzuverfolgen, wer nebeneinandergesessen ist. Diese Bilder werden weiterhin gemacht und im regelmässigen Turnus wieder gelöscht.

Vor den Weihnachtsferien beschäftigten wir uns mit der Rezertifizierung des Labels Fourchette verte. Im Januar 2021, nach der Überprüfung der Menüpläne, dem Testessen und der Nachbesprechung mit Frau Schütz, unserer Beraterin, bekamen wir wieder die Auszeichnung für weitere 1 ¼ Jahre.

Und schon hiess es, an die kommende Schulhaussanierung zu denken. Am 22. März 2021 gestalteten wir eine Foto-Schnitzeljagd in Häuslenen mit den angemeldeten Schulkindern, welche aufgrund des Packens der Lehrer schulfrei hatten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und anschliessend gab es noch einen kleinen Zvieri.



Ab April 2021 benutzten wir die sanitären Anlagen draussen im WC-Wagen. Die Kinder gewöhnten sich schnell an das Baustellenleben und es war immer wieder spannend, den Arbeitern kurz über die Schultern zu schauen. Im Juni hiess es dann für Nirmala, Manuela und mich, die ganzen Tagesschul-Schätze einzupacken oder auszusortieren. Denn ab Ende Juni konnten wir uns nur noch

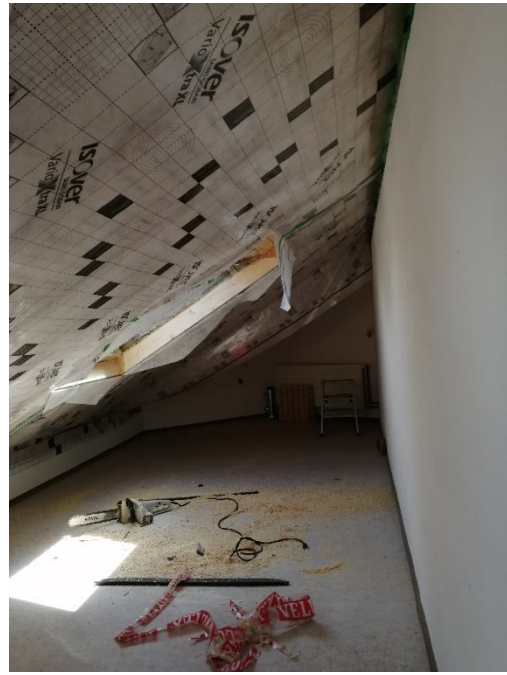
im Mehrzwecksaal oder draussen aufhalten. Zum Glück spielte das Wetter mit und wir konnten viel draussen sein.

Es macht grosse Freude, die Tagesschulkinder in den neu sanierten Räumen zu betreuen. Auch bedanke ich mich herzlich, dass während der Sanierung ein grosses und helles Büro für die Tagesschulleitung geschaffen wurde.

Während der Umbauphase konnte ich interessierten Familien soweit es ging, die Tagesschulräume zeigen und Eintrittsgespräche durchführen. Es freut mich sehr, dass wir im neuen Schuljahr sechs neue Kinder begrüßen durften. Leider hiess es aber auch von drei Kindern Abschied zu nehmen, da sie in die Oberstufe wechselten oder wegzogen.

Ganz herzlich bedanke ich mich für die offene, konstruktive Zusammenarbeit mit dem Team und dem Vorstand.

Samantha Meile



Die Tageschulräume während der Sanierung



Unsere neuen Räume



Das neue Büro der Tagesschulleitung

... der Tagesschulbetreuerinnen Nirmala und Manuela

Nach einem «Corona»- Sommer fing das neue Schuljahr im üblichen Stil an: Ganz heiter und eher unbesorgt strömten die Kinder daher. Zwar galten noch gewisse «Coronaregeln», doch die Kinder hatten sich offensichtlich daran gewöhnt.

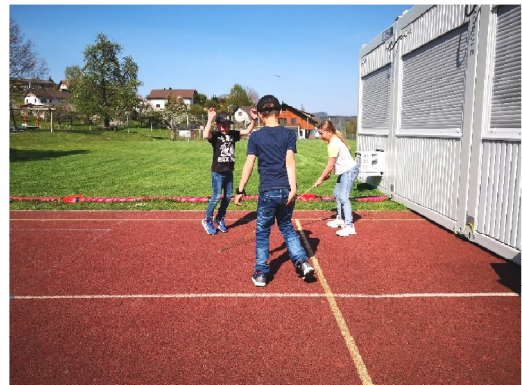
In der Tagesschule Häuslenen durfte Samantha Meile starten, einen Monat später Manuela Frischknecht. Jetzt war das Betreuungsteam vollständig. Manuela erlebte ihren Einstieg sehr positiv: Die Kinder waren hilfsbereit und herzlich. Klar wurden zwischendurch die Grenzen ausprobiert, aber alles in einem gesunden Rahmen. Was Manuela Frischknecht besonders auffiel war das friedliche Miteinander. Seit sie da ist hat sie selten Streit erlebt. Nirmala Eusebio erlebt die Gruppe auf ähnliche Weise. Am Anfang des Semesters waren wir damit beschäftigt die Kleinsten aus dem 1. Kindergarten bei der Eingewöhnung in der Tagesschule zu unterstützen. Es braucht ein wenig Zeit bis sie sich an den Alltag gewöhnt haben: «Wann bin ich in der Tagesschule, wann muss ich bereit sein für den Schulbus, habe ich alle meine Sachen dabei?»

Der Spielplatz und die Turnhalle wurden wieder regelmässig genutzt. Kletterturm, Schaukel und Rutschbahn sind immer beliebt. Auch Strassenkreide, Bälle und Rollbretter waren im Einsatz. Ältere Kinder nutzten immer wieder die Gelegenheit, um an den Ringen zu schwingen. Natürlich auch immer richtig eingerichtet mit den Turnmatten. Sitzball war weiterhin ein Dauerbrenner.

Nach einem schönen Herbst war die Weihnachtszeit nicht mehr weit entfernt. Gleichzeitig fing schon das Ausmisten und Sortieren an im Hinblick auf die bevorstehende Schulgebäudesanierung.

Im neuen Jahr hatten wir das Glück, für ein paar Wochen genügend Schnee zu bekommen. Die Kinder genossen die Abwechslung und man bekam sie fast nicht mehr ins Haus zurück. Zwischendurch fand man immer noch Zeit für Gesellschaftsspiele: Uno, das verrückte Labyrinth, Lotti Karotti sowie auch Memory, das Verkehrsspiel und Twister waren sehr beliebt. In ruhigen Augenblicken genossen die Kleinen sehr, wenn man ihnen eine Geschichte vorlas.

Nach den Sportferien kamen die Pavillons als Ersatz für die Schulzimmer. Die Kinder waren sehr aufgeregt und verfolgten gebannt die ganze Aktion. Nach dem Einzug kehrte allmählich eine gewisse Routine und Ruhe ein. Der Umbau im Gebäude wurde eingeleitet. Die Monate, die darauf folgten waren vielleicht nicht immer einfach wegen des Baubetriebs. Doch die Kinder nahmen es gut auf, neue Regeln und Abläufe waren für sie keine grosse Anstrengung. Ausserdem spielte das Wetter gut mit, wir konnten schon sehr früh draussen verweilen und sogar den Zvieri unter freiem Himmel geniessen.



Am 22.März führten wir eine «Bilderjagd» in der näheren Umgebung in Häuslenen durch. Nirmala Eusebio und 8 Kinder durchstreiften die Nachbarschaft auf der Suche nach ganz bestimmten Details: ein Fisch, ein blaues Dreieck an einer Hausfassade, ein Drachenkopf und anderes. Als Abschluss gab es zum Zvieri Popcorn und Sirup.

Wenn immer es zeitlich möglich war, gingen wir die Kälbli im Ammann's Hof besuchen und spazieren. Der Umbau schritt voran und dementsprechend waren wir

als Betreuungsteam Schritt für Schritt auch am Vorbereiten, Einpacken und Ausmisten. Rückblickend können wir sagen, dass alles «gut über die Bühne ging». Die Vorfreude auf das neue Schulgebäude war gross. Das Schuljahr neigte sich langsam dem Ende zu. Ein paar Kinder durften wir in die Oberstufe verabschieden und gleichzeitig Schnupperkinder begrüßen. Die Tagesschule bekam Zuwachs, was uns natürlich sehr gefreut hat. Das Team selber hat sich gut eingespielt, da sind wir uns alle drei einig. An dieser Stelle möchten sich Manuela und ich bei Samantha und allen weiteren Teammitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Somit freuen wir uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr.

Manuela Frischknecht und
Nirmala Eusebio